



Dezember 07

Liebe Leser der HSeV-Newsletter,

hiermit erhaltet ihr den sechsten Newsletter des HSeV im Jahr 2007.

Die Boote sind eingemottet, die Vereinsgelände winterfest gemacht. Nun beginnt die Zeit der Reparaturen, der Weiterbildung und schon wieder der Vorbereitung auf die nächste Segelsaison, die uns bestimmt wieder viel Spaß bereiten wird. Zum Jahresausklang nun dieser Newsletter, der einige Highlights der Jugendarbeit und viele organisatorische Themen zum Inhalt hat.

Wie immer sind wir an einem Feedback interessiert, um in Zukunft den Wünschen unserer Leser noch besser zu entsprechen.

Günther Probst

Hessischer Seglertag 2008

Der Hessische Seglertag 2008 wird am

Samstag, den 08. März 2008 stattfinden

(Achtung Terminänderung!!! Ursprünglich war der 09.03.07 geplant).

Gastgebender Verein ist der Segelverein Biblis e.V., die Veranstaltung findet im Clubhaus des SVBiblis „Am Bildweg in 68647 Biblis“ statt.

Der Seglertag beginnt um 11:00 Uhr mit einem Vortrag von Hans Sendes, Sportdirektor des DSV, zum Thema „Was leistet der DSV für seine Mitglieder“ mit anschließender Diskussion.

Anträge zum Hessischen Seglertag müssen bis zum 01. Februar 2008 beim Hessischen Seglerverband, z.Hd. Klaus-Dieter Lachmann, Mozartstraße 8, 61200 Wölfersheim eingegangen sein. Alle Mitgliedsvereine des Hessischen Seglerverbandes erhalten nach Ablauf der Antragsfrist eine gesonderte schriftliche Einladung.

Deutscher Seglertag in Leipzig

Vom 23.11. bis zum 25.11.2007 fand in Leipzig der Deutsche Seglertag 2007 statt. Seitens des HSeV nahm der Präsident, Klaus-Dieter Lachmann und der Vize-Sport, Dr. Lutz-Bodo Veil an der Veranstaltung teil. Anlässlich einer Vorstandssitzung Ende November zog der Präsident für den HSeV eine Bilanz:

Der Seglertag war gut besucht, lief harmonisch ab und konnte innerhalb eines Tages abgeschlossen werden. Die Gastfreundschaft und die Organisation durch den Sächsischen Seglerverband war vorzüglich. Leider waren die hessischen Segelclubs sehr mäßig vertreten und machten auch von der Möglichkeit der Stimmrechtsübertragung nur wenig Gebrauch.

Im Vorfeld des Seglertags wurden 26 Anträge eingereicht, alle mehr oder weniger unter dem Eindruck des Artikels in der Zeitschrift „YACHT“ bezüglich der Regulierung des Wassersports.

Freude gab es für drei hessische Segelclubs, sie wurden ausgezeichnet. Es waren dies der Segelclub Rheingau (SCR), er erhielt den Jubiläumspokal des DSV für Fahrtensegler, der Schwimmclub Wiesbaden

(SCW) und der Dynamo Windrad Wassersport (FSCD), beide erhielten eine Auszeichnung für vorbildliche Ausbildung im Segelsport. Der Hessische Seglerverband gratuliert ganz herzlich. Der DSV wird zur „Boot“ in Düsseldorf am 21.01.08 eine Veranstaltung zum Thema Ausbildung abhalten. Hierzu lädt der DSV alle auszubildenden Vereine ein. Vorgestellt wurde auf dem Seglertag in Leipzig ein neue CD als Unterstützung für die Ausbildung im Segelsport, ebenso wie die Neuauflage der Hefte für die Opti-Ausbildung „Segeln für Kids“. Sowohl die CD als auch die Hefte sind beim DSV ab 2008 kostenlos erhältlich. Weitergehende Infos siehe DSV-Homepage www.dsv.org .

LHS - Lotte Herbst Sprachreisen fördert 470er-Kader-Team



Große Freude herrscht beim 470er-Kader-Team des Hessischen Seglerverbandes, "LHS - Lotte Herbst Sprachreisen" wird dieses Team finanziell unterstützen. Die Pädagogin Lotte Herbst führt seit über 25 Jahren Sprachreisen im südeuropäischen Poole unter dem Motto „Sommer, Sonne, Sprachvergnügen“ durch. Die Jugendlichen wohnen bei sorgfältig ausgewählten Gastfamilien und verbessern so nachhaltig ihre englischen Sprachkenntnisse. Dabei werden sie von Lotte Herbst und ihrem Team von Anfang bis Ende betreut: Von der Reiseplanung über die Auswahl der Gastfamilien bis hin zum Unterricht und den Freizeitaktivitäten. Weitere Infos unter www.lotte-herbst.de.

Die Unterstützung kommt dem Team Henrik Simon und Florian Waldschmidt gerade recht, sind sie doch erst im Sommer 2007 vom 420er auf den 470er umgestiegen und haben sich dafür ein Boot zulegen müssen. Für die Beiden eine zusätzliche finanzielle Belastung. Ab dem nächsten Frühjahr werden dann springende Delfine die Segel ihres 470ers zieren.

Herbsttraining der 470er auf Elba, Bericht von Florian Waldschmidt

Nach dem die Herbstferien dann endlich da waren konnte ich ein paar Tage relaxen, doch dann ging es mal wieder ans Packen. Dieses mal für das 10 tägige Training auf Elba, wo wir schön des Öfteren zum trainieren waren.

Am 11.10. ging es dann morgens in der Früh los ins Auto um den langen Reisetag anzutreten. Unsere Fahrt verlief recht reibungslos und wir kamen abends gut an.

Und am Freitag morgen ging es dann auch schon mit dem Training los, das Boot war schon fast fertig aufgebaut, da Henrik, mein Steuermann, schon einige Tage früher dort war und es schon vorbereitet hatte. Also beginnt dieses Training am Freitag bei etwas wenig Wind aber Sonne. Durch ein kleines Missverständnis kam es, dass unsere Trainingspartner Sarah und Alina im 420er, am Freitag noch nicht mittrainierten. Am Samstag waren aber auch sie dann beim Frühsport und auch beim Segeln bei wieder wenig Wind auf dem Mittelmeer dabei.



Am Sonntag war es dann schön etwas mehr, zumindest hatte ich das Gefühl es sei etwas mehr, allerdings waren es bis 29 kn, was wir im 470er nicht einmal annähernd hatten. Doch zu meiner Verwunderung konnten wir gut damit umgehen.

Am Nachmittag war dann leider wieder weniger Wind. Am Montag war es dann wieder weniger Wind, der zum Nachmittag auch noch abnahm, so dass wir uns entschieden Fahrrad fahren zugehen. Auch am Dienstag war es morgens schlecht mit segeln, am Nachmittag kam aber dann doch noch etwas Wind auf.

So sollte es dann auch am Mittwoch weiter gehen; auch dieses mal starteten wir einen Versuch am Nachmittag doch dieses mal verließ uns der Wind wieder schnell und wir radelten mal wieder. Am Donnerstag sollte es dann auch nicht besser sein und wir entschieden uns mit dem Motorboot in eine andere Bucht zu-

fahren um dort ein Eis zu essen. Unsere 420er-Mädels wollten schon am Freitag früh fahren, packten also schon am Donnerstagabend.

Am Freitag war dann auch schon wieder unser letzter Trainingstag, an dem wir dann wieder mehr Glück hatten mit dem Wetter, die Sonne schien, wie eigentlich immer, aber auch der Wind war wieder mehr geworden.

Nach einem schönen Segeltag war dann auch für uns das Training beendet und wir bauten am Freitagnachmittag ab, damit wir am Samstag noch früh losfahren konnten, um uns dann am Sonntag wieder langsam auf die Schule einzustellen zu können.

Das war's dann mal wieder von mir.

Euer Florian
GER 99

Herbsttraining der Optis auf Elba, Bericht von Jan Wörz

6.-13.10.2007

Wir sollten laut Wetterbericht gute Bedingungen haben. Die ganze Woche schien die Sonne und es war so warm, so dass wir noch mal richtig braun wurden. Aber es hätte etwas mehr Wind sein können.

Mit sieben Optis Basti, Berni, Estelle, Jan, Karina, Marc und Tobi waren wir auf Elba.

Wir trainierten überwiegend mentale Stärke und Leichtwindsegeln.

Reinhard Linke hatte sich für uns neue Übungen ausgedacht und schickte uns immer in die Ecken mit den meisten Drehern.



Super- der Swimming Pool – im Frühjahr noch Baustelle – ist echt toll geworden. Morgens um 7.30 Uhr war es aber doch noch recht kühl. Das Cool down wurde zum Pool down.

Am Donnerstag testete Tobi, ob sein Fahrrad oder ein Auto stabiler ist. Das Auto hat gewonnen. Aber zum Glück kamen wir wie es aussieht mit einem Schrecken davon.

Die Eltern haben abends immer für uns gekocht: lecker und DANKE !

Die letzten zwei Tage haben wir mit 420er und 470er zusammen trainiert. Das war neu und hat viel Spaß gemacht.

Jan Wörz
GER 11265

Hessischer Jugendseglertag 2007 beim SCWw

Pünktlich schaltet das Wetter von Regen auf Sonnenschein um und gibt einen herrlichen Blick vom Clubhaus des Segelclubs Westerwald auf die Krombachtalsperre frei, als sich die hessische Seglerjugend am 01. Dezember 2007 zum jährlichen Jugendseglertag trifft. Diese Veranstaltung findet jedes Jahr ca. 3 Monate vor dem Hessischen Seglertag statt, eventuelle Anregungen oder Anträge werden Bestandteil der Tagesordnung des Hessischen Seglertags.

Landesjugendobmann Reinhard Linke eröffnet die Versammlung, begrüßt die Anwesenden und darunter besonders den Präsidenten des HSeV, Herrn Klaus-Dieter Lachmann und den Commodore des HSeV, Herr Hans-Joachim Koltzsch, bedankt sich beim ausrichtenden Verein und gibt dann sofort die Leitung an die Jugendsprecherin Ann-Kathrin Dübbers ab. Es ist ja schließlich ein Jugendseglertag. Es haben sich die Vertreter von 11 hessischen Segelclubs im Westerwald eingefunden, so kann Ann-Kathrin Dübbers trotz der teilweise weiten Anreise der Delegierten die Beschlussfähigkeit feststellen.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. zwei Vorträge der Sportjugend Hessen zu den Themen „Fördermöglichkeiten“ und „Schulentwicklung in Hessen, Bedeutung für hessische Segelvereine“, der Bericht des Landesjugendobmanns, Planungen für das kommende Jahr und Wahlen.



Zu wählen sind nach Ablauf der Wahlperiode Jugendsprecher, ein Beisitzer und der Erwachsenenbeisitzer. Als Wahlleiter fungiert Commodore Koltzsch, der in einer offenen Wahl die Funktionen recht flott unter Dach und Fach bringt. Die bisherigen Amtsinhaber Ann-Kathrin Dübbers (Jugendsprecherin) und Henrik Simon (Beisitzer) stellen sich wieder zur Wahl, für das Amt des Erwachsenenbeisitzers wird Christian Schraut vom Segelclub Edersee vorgeschlagen. Einstimmig wählen die Delegierten alle drei Kandidaten.

Zum erstenmal auf einem Jugendseglertag ist Guido Francescon von der Hessischen Sportjugend des LSBH. Er gibt einen interessanten Einblick in die direkten Fördermöglichkeiten mittels Zuschüssen für Jugendaktivitäten und auch indirekte Förderung durch Beratung und Fortbildung. Besonders erwähnt er auch die Möglichkeiten durch Stiftungen und zeigt Kontaktadressen auf.

Der Bericht des LJO führt den Anwesenden vor Augen, warum seitens des HSeV im Jahr 2007 auf die Förderung der Optis verzichtet werden musste. Die zur Verfügung stehenden Finanzmittel haben sich seit 2004 halbiert, so dass der Zwang existiert, nur noch Bootsklassen zu trainieren, für die vom LSBH Fördermittel zu erwarten sind. Ein Vergleich mit anderen Landesverbänden bestätigt, dass bei einer Förderung von mehreren Bootsklassen ein Vielfaches der Finanzmittel zur Verfügung stehen müsste. Trotzdem blickt man beim HSeV zuversichtlich in die Zukunft und plant die Einstellung eines zusätzlichen Opti-Trainers für 2008. Die Kosten wollen sich der HSeV und die Eltern teilen.

Die beiden Laser-Segler Eva Deichmann und Georg Rüppel berichten von ihren Aktivitäten im Jahr 2007. Die Zuhörer hören staunend von den verschiedensten Trainings das ganze Jahr über und von der Teilnahme an 16 Regatten, davon zwei Deutsche Meisterschaften. Dies entfacht eine Diskussion, warum nicht auch die jugendlichen Laser-Segler in die Förderung aufgenommen werden. Neben der südhessischen Gruppe hat sich inzwischen eine stärkere Gruppe auch am Edersee gebildet. Sicherlich ist hier das letzte Wort noch nicht gesprochen.

Trotz der lebhaften Diskussionen ist beeindruckend, wie die jungen Segler mit den anwesenden Erwachsenen sachlich diskutieren und es stellt sich schon eine vorweihnachtliche Stimmung ein. So kann Ann-Kathrin Dübbers dann nach fast drei Stunden den Hessischen Jugendseglertag 2007 schließen und den Delegierten einen guten Nachhauseweg wünschen.

Günther Probst

LSBH bildet wieder Umwelt- und Klimaschutzberater im Sport aus

Umwelt-, Klimaschutz- und Kosteneinsparmaßnahmen, der Höhenflug der Energiepreise, attraktive Förderangebote für energetische Modernisierungen und der angekündigte Energieausweis wecken immer mehr das Interesse der Betreiber von Sportstätten. Deshalb ist auch die Ausbildung zum Umwelt- und Klimaschutzberater gefragt denn je.

Die Berater/-innen ermitteln einen planvollen und günstigen Energieeinsatz. Nach Erarbeitung eines individuellen Energiekonzeptes informieren sie über die Möglichkeiten, Energie einzusparen und Energie optimal zu nutzen, sowie über den möglichen Einsatz so genannter alternativer, umweltgemäßer Energieträger - insbesondere bei Neubau, Modernisierung und Sanierung der Investitionsvorhaben.

Bei einem geschätzten Sanierungsbedarf von 42 Milliarden Euro (DOSB) alleine in veralteten Sportanlagen in Deutschland könnten daher Sanierungen und Modernisierungen mit energiesparenden Maßnahmen schneller umgesetzt und finanziert werden. Hierfür ist jedoch eine fachgerechte, sportstättenspezifische Beratung im Sinne der Nachhaltigkeit und der Kostenreduzierung notwendig.

Der Landessportbund Hessen e. V. bietet daher in der Woche vom 21.01. bis 26.01.2008 eine „**Ausbildung zum/zur Umwelt- und Klimaschutzberater/in im Sport**“ / **Qualifizierung zum/zur Öko-Check-Berater/in in Sportanlagen und Sportvereinen** in Frankfurt am Main an. Die Qualifizierung von Mitarbeitern der Landessportbünde, der Bundes- und Landesverbände sowie von Vereinen, Kommunen, Energieberatern, Planungsbüros und Mitarbeitern im Gebäudemanagement umfasst:

- Einführung in die Öko-Check Beratung (Bestandsaufnahme – Sollkonzept – Realisierungsvorschläge)
- Sanitär und Trinkwasserhygiene
- Bau, Pflege, Renovation, Beleuchtung und Bewässerung von Sportfreianlagen (Rasen-, Tennen-, Kunstrasenplätze)
- Heizung, Solar, Warmwasser
- Gebäude und Sporthallen
- Anwendung des Öko-Check Programms und Datenaufnahme
- Finanzierung, Förderung und Auswertung

Ferner sind zwei dezentrale praktische Ausbildungstage vor Ort, in Form von Öko-Check-Beratungen, an konkreten ortsnahen Sportstätten, Teil der Ausbildung. Die Terminierung wird mit den Organisationen bzw. den Teilnehmern abgestimmt.

Der Teilnahmebeitrag beträgt für die theoretische Ausbildung € 900,- und für die praktische Ausbildung € 300,-. Im Preis enthalten sind Unterkunft, Verpflegung und Lehrgangsmaterialien in der Sportschule des Landessportbundes Hessen in Frankfurt am Main. Arbeitslose und Studenten erhalten einen Preisnachlass von **50 Prozent**.

Kontakt: Landessportbund Hessen e.V., GB Sportinfrastruktur, Michael Willig, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt, Tel. 069 / 6789 416, Fax. 069 / 6789 428, E-Mail: mwillig@lsbh.de
Wir helfen Ihnen gerne.

Weitere Informationen in einem Faltblatt und das Anmeldeformular sind ersichtlich unter www.hsev.de in der Seite „Lehrgänge“.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2008

Der Vorstand des Hessischen Seglerverbandes wünscht allen Seglern, ihren Familien und allen Freunden des Wassersports ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2008.